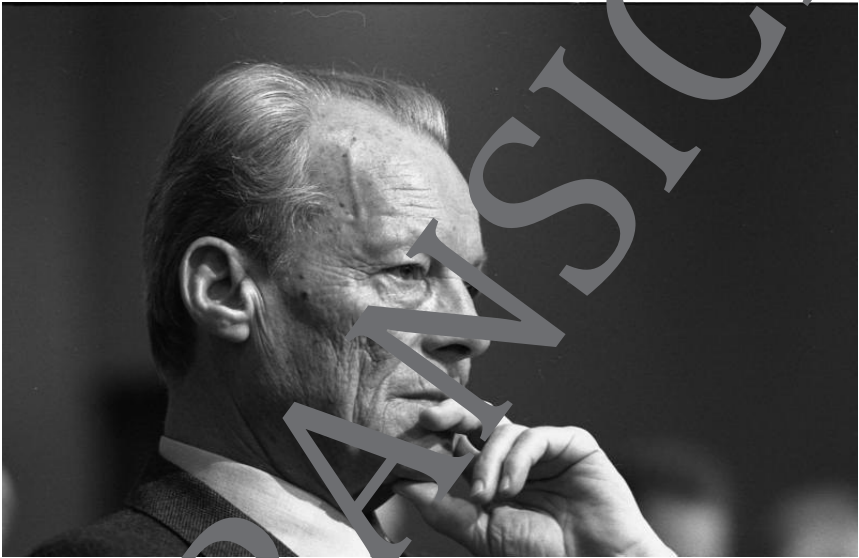


M.24

Deutschlandpolitik nach 1945

Die neue Ostpolitik unter Willy Brandt – Wandel durch Annäherung?

Michaela Bodensteiner



© RAABE 2025

Bild: Bundesarchiv, B 145 Bild-F066928-0012 / Wegmann, Ludwig / CC-BY-SA 3.0, CC-BY-SA

Die neue Ostpolitik von Willy Brandt stellte eine Kehrtwende in der bisherigen Außenpolitik der BRD und ihrer Westintegration dar. Unter dem Motto „Wandel durch Annäherung“ versuchte die damalige Bundesregierung durch Verträge die Abgrenzung des Westens vom Osten aufzuweichen, die Versöhnung der BRD mit ehemaligen Gegnern im Zweiten Weltkrieg voranzutreiben und den Frieden in Europa zu sichern. In der vorliegenden Einheit analysieren und bewerten die Schülerinnen und Schüler die Inhalte dieser Verträge sowie die Reaktionen auf deren historischen Stellenwert anhand verschiedener Text-, Bild- und audio(visueller) Quellen. Dabei lernen sie, ihre Erkenntnisse mithilfe von kreativen Arbeiten wie einem Podcast oder einer Laudatio anzuwenden.

Auf einen Blick

Die Westintegration in der Ära Adenauer

M 1 Die Ära Adenauer – Annäherung durch Abkehr?

Benötigt: Internet

Willy Brandts (politisches) Leben vor seiner Kanzlerschaft

M 2 Willy Brandt – Herkunft und Aufstieg

Benötigt: Internet

Die Ostverträge

M 3 Annäherung durch Wandel – Brandts Ostpolitik bis 1973

Benötigt: Internet

Die Reaktionen auf die Ostverträge am Beispiel des Moskauer und Warschauer Vertrags im In- und Ausland

M 4 Krisenmodus – Reaktionen auf die Ostverträge im Inland

M 5 Krisenmodus – Reaktionen auf die Ostverträge im Ausland

Benötigt: Internet

Historische Bedeutung der Verträge aus heutiger Sicht

M 6 Wandel durch Annäherung? – Der Blick von heute

M 7 Wie erstelle ich einen Podcast?

Benötigt: Internet

Klausurvorschlag

M 8 Wandel und Annäherung – Die Ost-West-Beziehung

VORANSICHT

Annäherung durch Wandel – Brandts Ostpolitik bis 1973

M 3

Aufgaben

- Analysieren Sie anhand des Auszugs einer Rede als regierender Bürgermeister von West-Berlin von 1963 in Tutzing (a), eines Wahlplakats zur Bundestagswahl von 1969 (b) und eines Auszugs der Regierungserklärung als Bundeskanzler im Jahr 1969 (c) Willy Brandts außenpolitische Ziele.
- Charakterisieren Sie wesentliche Aspekte des Moskauer Vertrags (d) und ordnen Sie diese in den historischen Kontext ein. Beurteilen Sie die Notwendigkeit des „Briefes zur deutschen Einheit“ (e) und die Tatsache, dass der Moskauer Vertrag den ersten Vertrag in der Reihe der Ostverträge darstellt.
- Erschließen Sie die wesentlichen Bestimmungen des Warschauer Vertrags (f) und ordnen Sie diese in den historischen Kontext ein. Fassen Sie den Inhalt des Videos zum Kniefall Willy Brandts in Warschau (g) zusammen und beurteilen Sie dessen historische Wichtigkeit sowie die Folgen des Warschauer Vertrags.
- Erläutern Sie die wichtigsten Aspekte des Grundlagenvertrags zwischen der BRD und DDR (h). Beurteilen Sie dessen historische Bedeutung.
- Arbeiten Sie die zentralen Punkte des Prager Vertrags zwischen BRD und Tschechoslowakei (i) heraus. Nehmen Sie Stellung zur historischen Wichtigkeit und zu den Folgen des Vertrags.
- Der SPD-Politiker und spätere Staatsminister von West-Berlin Egon Bahr fasste seine und Brandts außenpolitischen Ziele bereits 1963 mit dem Slogan „Wandel durch Annäherung“ zusammen. Erläutern Sie diesen Slogan und nehmen Sie Stellung. Vergleichen Sie die Außenpolitik Willy Brandts mit der Außenpolitik von Konrad Adenauer.
- Nehmen Sie Stellung zu dem Frage, ob Willy Brandt seine außenpolitischen Ziele erreicht hat.

a) Willy Brandt und die „Strategie des Friedens“

Auszug einer Rede Willy Brandts (damals regierender Bürgermeister von West-Berlin) am 15. Juli 1963 in der Evangelischen Akademie Tutzing, anknüpfend an die „Strategie des Friedens“ des US-amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy

„Es gibt keine Lösung für die deutsche Frage nur mit der Sowjetunion, nicht gegen sie. Wir können nicht unser Recht aufgeben, aber wir müssen uns damit vertraut machen, daß zu seiner Verwirklichung ein neues Verhältnis zwischen Ost und West erforderlich ist und auch ein neues Verhältnis zwischen Deutschland und der Sowjetunion. Dazu braucht man Zeit, aber wir können sagen, daß uns diese Zeit weniger lang und bedrückend erscheinen würde, wenn wir wüssten, dass das Leben unserer Menschen drüben und die Verbindungen zu ihnen erleichtert würden.“

Untereinander verständigen und gemeinsam handeln

- 10 Die deutsche Politik hat ihre Energien in den zurückliegenden Jahren fast ausschließlich nach Westen gerichtet. Auf dieser Basis und in voller Kontinuität wird sie sich künftig stärker um unsere Interessen gegenüber dem Osten kümmern müssen. Es sollte unnötig sein, aber ich füge es des beliebten und bereits abgehandelten Stils der Mißverständnisse
- 15 wegen hinzu: das geht nur als verantwortlicher Partner der westlichen Gemeinschaft, im Interesse der gemeinsamen westlichen Politik und in Abstimmung mit unseren Freunden, entsprechen unserer gemeinsamen Verantwortung als Gleicher unter Gleichen.“

Brandt, Willy: „Denk ich an Deutschland ...“. Rede in der Evangelischen Akademie, Sitzung, 15. Juli 1963. In: Tatsachen – Argumente 66 (Juli 1963). Bonn 1963. (Rechtschreibung folgt dem Original)

b) Wahlplakat von Willy Brandt anlässlich der Bundestagswahl 1969



Bild: Adress der FES, 6/PLKA006627; Rechte: ARE

Krisenmodus – Reaktionen auf die Ostverträge im Inland

M 4

Aufgaben

- Erschließen Sie aus dem Artikel (a) die Einstellung der bundesdeutschen Bevölkerung zu Willy Brandts Kniefall. Erläutern Sie mögliche Unterschiede und nehmen Sie Stellung.
- Schauen Sie sich das Video (b) zur Debatte zu den Ostverträgen an und erarbeiten Sie die Pro- und Kontra-Argumente zum Moskauer und Warschauer Vertrag neu. Nehmen Sie Stellung zu den jeweiligen Argumenten.
- Zentrale Personen in der Debatte sind neben Willy Brandt: Rainer Barzel und Walter Scheel. Arbeiten Sie im Rahmen einer Internetrecherche deren jeweilige Parteizugehörigkeit, ihre Posten in der damaligen Politik und ihre Herkunft heraus. Setzen Sie diese Informationen zu ihren jeweiligen Argumenten in Beziehung.
- Im Video fällt der Begriff „Berlin-Abkommen“. Charakterisieren Sie die wesentlichen Inhalte dieses Abkommens anhand des Textes (c) und beurteilen Sie dessen Wichtigkeit im historischen Kontext. Erläutern Sie, warum Walter Scheel dieses Abkommen als Argument für die Ostverträge nutzt.
- Lesen Sie den Text (d).
 - Erklären Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten von konstruktivem Misstrauensvotum und Vertrauensfrage. Greifen Sie ggf. auf vorhandenes Wissen zurück.
 - Zeigen Sie den Ablauf und den Ausgang des Misstrauensvotums auf und bewerten Sie diesen. Gehen Sie dabei auf die öffentliche Stimmung in der Bevölkerung ein.
- Hören Sie den Podcast (e). Erläutern und beurteilen Sie Beweggründe und Ausgang der Vertrauensfrage.
- Ein weiteres Argument gegen die Ostverträge war, dass man mit der Aufnahme von Beziehungen zur UdSSR und den Ostblockstaaten die Unterdrückung und das Unrecht, das in den jeweiligen Ländern geschah, anerkenne. Nehmen Sie dazu Stellung.
- Sie sind als Journalist oder Journalistin für das Politikressort einer Zeitung zuständig. Am Ende des Jahres 1972 werden Sie damit beauftragt, im Rahmen eines Jahresrückblicks einen Artikel über die Ereignisse der letzten 12 Monate im Bundestag zu verfassen. Skizzieren Sie, was Sie schreiben würden.

a) Kniefall angemessen oder übertrieben?

[...] Es gibt keine veröffentlichte Meinung darüber, ob Willy Brandts Ehrung der Toten im ehemaligen Warschauer Ghetto angemessen oder übertrieben war. Aber es gibt nur wenige Bundesbürger, die nicht irgendwo, irgendwann und irgendwem ihre Ansicht hierüber gesagt haben. Der Kniefall des deutschen Regierungschefs war, so scheint es, das heimliche Thema der Woche. Die Volksmeinung, die nicht laut wurde, ließ der SPIEGEL vom Allensbacher Institut für Demoskopie mit einer Blitzumfrage erforschen. Telegrafisch hatten 125 Interviewer in 103 Orten die Fragen erhalten und die Antworten geschickt. Befragt wurden 500 Bundesbürger, repräsentativ für

100 **Neuer Hinweis durch Stasi-Akten**

Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR wollte Brandt im Amt halten und die Ostverträge sichern, an denen nicht nur der DDR, sondern auch der Sowjetunion gelegen war. Wer allerdings der zweite Abgeordnete gewesen war, der Brandt 1972 die Kanzlerschaft gerettet hatte, blieb vor

105 wenigen Jahren unklar.

Erst die Auswertung geheimer Stasi-Akten gab darauf 2000 einen neuen Hinweis. Magazine wie „Der Spiegel“ oder „Cicero“ berichteten, dass die so genannten Rosenholz-Dateien den früheren CSU-Abgeordneten Leo Wagner als Inoffiziellen Mitarbeiter der Stasi geführt hatten. Das erhärtete den

110 bereits bestehenden, aber nie bewiesenen Verdacht, dass Wagner ebenso wie Steiner Geld für seine Stimme erhalten hatte.

Quelle: *Das Misstrauensvotum gegen Willy Brandt*, Autorin: Sandra Schmitt, www.bundestag.de.

e) **Der Stichtag – Brandt stellt Vertrauensfrage**

Die Chronik der ARD (bremen eins); Brandt stellt Vertrauensfrage am 20.9.1972 (ab Min. 02:40)

<https://raabe.click/stichtag-vertrauensfrage>



© picture-alliance / dpa | dpa

M 5 Krisenmodus – Reaktionen auf die Ostverträge im Ausland

Aufgaben

1. Arbeiten Sie die Reaktionen auf Brandts Kniefall und seine Ostpolitik im Ausland anhand der Quellen (a–c) heraus. Vergleichen Sie die Sichtweisen und beziehen Sie Ihre Stellung.
2. Verfassen Sie eine Laudatio für Willy Brandt anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises.

a) Neue Ostpolitik: Der lange Weg zum Frieden

Annäherung statt Konfrontation, Offenheit statt Dogmatismus. Mit seiner neuen Ostpolitik veränderte Brandt die Welt des Kalten Krieges. Zunächst aber stieß sein Entspannungskurs auf heftige Kritik – in Deutschland wie im Ausland. [...]

- 5 Zunächst aber lösen die Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR Irritationen aus. Die DDR-Regierung reagiert beunruhigt, weil die sowjetische Schutzmacht sie nicht an den Verhandlungen beteiligt und damit vor aller Welt brüskiert hat. Die polnische Regierung sieht es als Affront an, dass über ihren Kopf hinweg die Oder-Neiße-Linie als Westgrenze Polens
- 10 definiert wird: Sie fühlt sich durch dieses Vorgehen an die jahrhundertelange Fremdbestimmung durch Deutschland und Russland erinnert. Mit dem Hitler-Stalin-Pakt und dem deutschen Überfall von 1939 war Polen für mehrere Jahre von der europäischen Landkarte getilgt worden. Nur wenige andere Länder hatten in den Jahren bis 1945 so sehr unter dem NS-
- 15 Terror zu leiden. Brandt steht daher vor einer schwierigen Aufgabe, als er am 7. Dezember 1970 nach Bonn überbricht. [...]

In der Hauptstadt unterzeichnen er und seine polnischen Partner den Warschauer Vertrag. Die Oder-Neiße-Linie wird darin als Grenze festgeschrieben, und wie im Moskauer Vertrag bekennen sich die beiden

- 20 Länder zur Gewaltfreiheit. Zuvor besucht Brandt zudem das Denkmal der Helden des Ghetto, das an den Warschauer Ghetto-Aufstand von 1943 erinnert. Vor dem Denkmal leistet Brandt Abbitte für die von Deutschen verübten Verbrechen. Das Bild des knienden Kanzlers geht um die Welt.

- 25 Brandt verleiht seiner Aussöhnungspolitik durch diese Geste eine größere Glaubwürdigkeit, als es jede verbale Beteuerung vermocht hätte. [...] Das amerikanische Time Magazine kürt Brandt 1970 zum Man of the Year. Im Jahr darauf, am 10. Dezember 1971, erhält er in Oslo den Friedensnobelpreis.

Seine **Gratwanderung** bleibt seine Entspannungspolitik trotz allem: Brandt weiß nur zu gut, dass die Bundesrepublik keinen Sonderweg einschlagen darf, der ins Niemandsland der Neutralität führt. „Unser nationales Interesse erlaubt es nicht, zwischen dem Westen und dem Osten zu stehen“,

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

